



## **Promptvarivm Morale// Das ist// Sittliche Speißkam[m]er**

darinnen heylsame Lehren/ Gott-//selig/ Christlich/ Catholische  
Vnderweysungen/ von löblichen Sit-//ten vnd Tugenden/ wider allerley  
Sünd vnd Laster/ vber die// Sontäglichen Euangelien deß gantzen Jars/  
be-//griffen vnd verwahret:// Allen Predigern zum heylsamem Vnderricht/  
den Sündern zur// ...

Wintertheyl

**Stapleton, Thomas**

**Ingolstatt, 1597**

**VD16 S 8620**

VI. Dienet Gott mit Fasten vnnd Betten.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77797](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77797)

1. kaum auff den Füßen stehen mag/der bedarff einer stäten Nahrung / mit welcher er die Gleichnuß.  
 2. strauchlenden Glider erhalte: Wie ein Blinder/welcher vber einen bösen vnd schweren  
 3. Weg gehet/ eines stäten Führers bedarff: Wie ein Baum/der auff einen dürren Bo-  
 4. den gepflanzt/bedarff stäts Wasser/darmit er besprenget werde / damit er Frucht bringe  
 5. ge: Wie ein vnflätiger Orth/der auß sich selbst schädliche vnd vergiffte Dämpff läs-  
 set/mit gutem Geruch zuerfüllen ist / demit derselbige nit Schaden gebäre: Wie auch  
 ein Geschwür/mit seiner Brunst vnd His/das äußerste Fleisch nit anzündet/ mit kalten  
 feuchtungen zukühlen ist. Eben auff dise Weis / die wir wegen des Standis der Na-  
 tur schwach/durch die Begierden blind/auff den dürren Plan diser Welt gepflanzt/eis-  
 nen stündenden Zunder der Sünden herumb tragend / mit dem Geschwür viler Sün-  
 den bemackelt / müssen vnns mit stäten vnd embsigen Gebetten vnd Bittungen bey  
 GOTT / gleich als dem allertauglichsten besten Medicament vnd Arzney zu solchen  
 Vbeln gebrauchet. Derwegen so ist die Embsigkeit vnd Fleiß zubetten/eintweder auß  
 dem Exempel vnd Mandat CHRISTI/oder auß Lehr vnd Gottesforcht der Heylig-  
 en GOTTES/oder auß der Tugend des Gebetts selbst / oder auß dem Willen GOT-  
 TES/der vns also vbet: oder auß mancherley vnsern Schwachheiten / oder zu vnserm  
 grossen Gut vnd Verdienst/gänzlich allen vnd jeden nothwendig/nicht allein löb-  
 lich vnd fruchtbarlich / so kan auff alle vnd jede Theyl dieses Orths ein Abtheilung ge-  
 sehen. Von den Gebetten/in der Kirchen zunerrichten/haben wir  
 in dem andern vnsern Promptuario, das ist/Catholischen Zeughaus/  
 wider vnser Zeit Ketzler gesagt.

Auslegung des sechsten Theyls dieses  
 Euangelij.

Dienet Gott mit Fasten vnd Betten.

**D**ies ist ein sitlicher Orth vnd Stell von dem Fasten / mit dem Gebett zu zufügen: Dergleichen hat dise heilige Wittib gethan: Also Fasten mit dem Gebett.  
 auch Esdras/ da er das Volk auß der Gefängnuß inn sein Land wider Exempel.  
 führen velt: [Wir haben (sagter) gefastet vnd gebettet / solches an vn- 1. Esd. 8.  
 serm GOTT / vnd er höret vns / vnd es erschos vnns glücklich.] Die Kinder Israhel  
 seynd zum ersten vnd andernmal von den Kindern Benjamin geschlagen worden / ob Iudith. 20.  
 sie schon in einer guten Sach streiteten / bettend hernacher / vnd haben geweynet zu  
 GOTT/vnd haben gefastet denselbigen Tag / vnd also haben sie dieselbigen vberwälti-  
 gigt. Josaphat der König Juda/ als er gesehen/ das er von den Moabiten vnd Am- 2. Par. 20.  
 moniten mit einem vnzähligen zusammengehaufften Kriegsheer gepeiniget vnd vmb-  
 geben war / [stellet sein Angesicht zusuchen den HERREN / vnd ließ ein Fasten auß-  
 rüffen/] vnd ein starcke Victori vñ Syg erlanget. Als Nehemias den König Artaxer-  
 xen für die heilige Statt bitten velt/ damit die Mawren derselbigen widerumb möch-  
 ten repariert vnd ersetzt werden/ sagt er von sich selbst: [Ich fastet vnd bettet vor Nehem. 1.  
 GOTT dem Hüffel Daniel bittend vnd [bettend mit fasten/härin Kleyder vñ Aschen:]  
 hat ein sonderbare Offenbarung empfangen/ von der Menschwerdung vnd Leyden  
 CHRISTI. Also haben die Jünger des HERRN gethan: [Da nun dise dem HERRN Act. 13.  
 dienet vnd fasteten/sprach der H. Geist zu ihnen. Sündert mir hinaus Paulum vnd  
 Barnabam] vnd bald hernach: [Da fasteten sie vnd betteten vnd legten die Hand  
 auff sie.] Herwiderumb als sie in vnderchiedliche Stätten durch sonderliche Kirchen  
 Priester beselten: [mit betten vnd mit fasten befolhen sie die dem HERRN. Daher Act. 14.  
 sagt die Schrift: [Das Gebett ist gut/ mit fasten.] Dann zugleich wie ohne Speis Tobie 12.  
 vnd Tranck ein vollkommenliche Erquickung des Leibs nit ist: Also ohne Fasten vnd Gleichnuß.  
 Betten zusammen geknipft ist kein volkommlich Erlabung des Gemüts: vnd gleich wie  
 die Speis Stärck bringt/ das Tranck die Speis mässigt / also streckt das Herz vnd 1. Cor. 4.  
 vnd

Promptuarium  
 Stapletoni  
 T VII  
 22

Gemüt das Fasten/ (dann die weil [ vnser eufferlicher Mensch vergeht/ so wüdt doch E  
 Gleichnuß. der innerlich vernewert ] vnd das Gebett mäffiget das Fasten/machts lieblich vnd süß:  
 Hom. 15. in Matth. op. im- perfecti. Widerumb gleich wie keiner ohne Wassen ein KriegsMann ist/ noch Wassen ohne  
 KriegsMann (sag Chrysofomus) also auch das Gebett nit ohne Fasten/ vnd das  
 Fasten nit ohne Betten. Dann fürwar das Gebett streit vnd ficht wider den Teuf-  
 fel vnd alle Sünd/ ohne fasten aber ist schwach vnd ohngewaffnet. Dannenher  
 Hom. 71. ad pop. Antioch. ebenemelter Chrysofomus anderstwo/ Welcher bettet fastend/ der besitzt vnd hat  
 zwen Flügel/ mit welchen er die Wind selbst in im fliegen fürfaret: Dann er staselt  
 nicht/ wirdt nicht auffgezogen/ wirdt auch nicht faul im Gebett/ sondern wirdt  
 Stell in Luc. 2. Gleichnuß. jumbünstiger vnd feuriger als Feuer/ höher als die Erden/ vnd den Feinden er-  
 schrocklich gemacht. Welches mit diesem Exempel vil mehr klärtlicher kan beygebracht  
 worden. Wann in ein Feuer ein frisches Ay/ oder Resten welche ganz vnd nicht zers-  
 brochen/ geworffen werden/ vnd das Feuer in denselbigen sein Wirkung empfanget/  
 so spalten sie von einander/ zerbrechen vnd springen auß dem Feuer: wann sie aber vor  
 der Wärm ein wenig zerbrochen/ ist nit also: So muß man eben dergleichen von einem  
 Menschen welcher durch das Gebett zu CHRISTO kommen vnd gehen wil/ reden.  
 Wann ein solcher am Leib ganz vnd nichts zerbrochen durch fastend/ wirdt bald vers-  
 schwachen vnd von dem Gebett ablassen: Wann er aber zerbrochen vnd mit Fasten  
 gewaffnet betten wirdt/ wirdt er gar nit darvon abstehen/ Sondern das noch nicht ist/  
 Fremd. Dan. 1. & 3. wirdt/ bereyt vnd wollüstiglich bettend/ verharren. Die drey Knaben von  
 Babylonia/ allndieweil sie mit vil fasten zerbrochen waren (dann  
 sie versuchten kein Speiß von Königlichen Tisch) sondern  
 allen Zugemäß) seynd sie gleich als Resten in den  
 feurigen Ofen geworffen worden/ vnd  
 vnerlegt herauß ganz  
 gen.



Euange-